

Auch über Realschule zur Uni

In Pielenhofen feierte die private Herder-Schule die Einweihung des sanierten Schulgebäudes: Ab 2012 soll eine Fachoberschule aufgebaut werden.



Viel politische Prominenz drückte bei der Einweihung die Schulbank, unter anderem die Landtagsabgeordneten Sylvia Stierstorfer und Tanja Schweiger sowie Schulleiterin Dr. Regine Köhler und Geschäftsführer Dr. Rafael Köhler zu gratulieren. Foto: Simon

Von Barbara Simon

Pielenhofen. So ganz wollten sich die Redner beim Festakt zur Einweihung des sanierten Schulgebäudes die Kritik an der derzeitigen Schulpolitik nicht verkneifen: „Weder sind alle

Kinder gleich, sodass man ihnen mit einer Schule für alle gerecht werden könnte, noch wissen wir bei einem Kind mit zehn Jahren, ob aus ihm beispielsweise einmal ein fähiger Handwerker, eine Anwältin, ein Ingenieur oder ein Priester

wird“, so Schulleiterin Dr. Regine Köhler. Mit ihrem Mann Dr. Rafael Köhler gründete die Pädagogin die private Herder-Schule, die 2007 im damals leerstehenden Schulhaus Pielenhofen ihren Betrieb aufnahm. Inzwischen umfasst der Schulbetrieb

100 Kinder in fünf Klassen, insgesamt 15 Mitarbeiter gehören zum Team. Dabei kommen die Schüler aus einem Umkreis von 30 Kilometern. Grundlage des Unterrichts sind die bayerischen Lehrpläne, darüber hinaus bietet die Herder-Schule als offene Ganztagschule ein breites Angebot an – unter anderem künstlerischen – Wahlfächern an: „Ein zentrales Medium der Persönlichkeitsentwicklung“.

Ab dem Schuljahr 2012 soll eine Fachoberschule inklusive FOS 13 angegliedert werden, um den Absolventen der Herder-Schule neben dem mittleren Bildungsabschluss auch den Weg zur Fachhochschulreife sowie der allgemeinen Hochschulreife zu öffnen. Die Weichen hierfür werden derzeit gestellt. Mehr Infos auf www.herder-schule.eu.